

JACQUES LE GOFF ERZÄHLT DIE GESCHICHTE EUROPAS

Im Buch „Jacques Le Goff erzählt die Geschichte Europas“ geht es, wie der Titel verrät, um die Geschichte Europas. Das Buch deckt nahezu alle Aspekte der europäischen Geschichte bis zum 20. Jahrhundert ab, wie zum Beispiel den Kolonialismus, das römische Reich, die Aufklärung, aber auch die geographische Lage. Der Autor war ein französischer Historiker, weshalb die Originalausgabe (von Tobias Scheffel) aus dem Französischen ins Deutsche übersetzt wurde.

„Um zu verstehen warum diese Europäer so verschieden sind, trotz allem aber eine Gemeinsamkeit bilden, kann man an eine Familie denken.“ An diesem Schreibstil und den vielen Illustrationen merkt man, dass das Buch an jüngere Leser*innen gerichtet ist (Empfehlung: 12-16). Jedoch kommen auch häufig Fachbegriffe vor, die für diese Zielgruppe besser erklärt werden müssten.

Aufgrund der geringen Seitenzahl sind alle Aspekte kurz und oberflächlich erklärt. Teilweise sind die Illustrationen etwas schwerer zu verstehen (wenn man die Zielgruppe beachtet).

Das Buch eignet sich dafür, sich einen groben Überblick über die europäische Geschichte zu verschaffen und wenn man sich schon teilweise mit der Geschichte Europas auskennt, hilft das Buch einem sein Wissen darüber „aufzufrischen“ oder zu erweitern.

Schlussendlich würde ich dieses Buch Jugendlichen von 11 bis 15 Jahren empfehlen, die sich für die Geschichte Europas interessieren und bestenfalls schon gewisse Grundkenntnisse darüber haben.

Violetta Maier, 10c